



Gemeinde Hasloh (Tel.4832)
Garstedter Weg 16a

Hasloh, den 27. April 2009

„Hasloh – Info Nr. 4“ - Neues aus unserer Gemeinde -

Liebe Hasloher Bürgerinnen und Bürger!

Es gibt wieder wichtige Ereignisse und Neuigkeiten aus unserem Dorf zu vermelden! Dieses neue „Hasloh-Info“ soll Sie über den Stand der verschiedenen Projekte und Aktivitäten und über wichtige Termine informieren. Sie sollen wissen, was es in den letzten Wochen und Monaten an wichtigen Ereignissen gegeben hat – und was in naher Zukunft geplant ist.

Projekt Verbesserung der „Breitband-Anschlüsse“: neuer Anlauf!

Es gibt einen neuen Ansatz: Seit fast zwei Jahren versuchen wir in Hasloh, in der Sache voranzukommen – leider trotz aller Bemühungen weitgehend vergeblich. Jetzt haben endlich auch Bund, Land und Kreis entdeckt, wie wichtig es ist, ländliche Bereiche ebenfalls optimal mit Breitband-Anschlüssen zu versorgen. Es gibt nun erheblich mehr Fördermittel, z.B. aus dem Konjunkturprogramm und vor allem von Seiten der Europäischen Union. Auch der Kreis Pinneberg hat vor kurzem eine Aktion gestartet mit dem Ziel, alle bisher schlecht versorgten Gemeinden „unter einen Hut zu bringen“ und möglichst schnell ein fundiertes Konzept zu entwickeln. Als erster Schritt ist vorgesehen, den Bedarf zu ermitteln; dafür müssen alle Haushalte und Betriebe befragt werden. Diese Aktion läuft bis Mitte Mai. Anschließend folgt die Auswertung der Fragebögen, diese ist dann die Grundlage für weitere Schritte.

Der Gemeinderat hat zusammen mit der zuständigen „Breitband-Arbeitsgruppe“ beschlossen, sich an der Kreisaktion zu beteiligen. Hauptgrund ist, dass wir anderenfalls keinerlei Aussicht hätten, irgendwelche Zuschüsse zu erhalten. Deswegen wird zusammen mit diesem „Gemeindebrief“ der Fragebogen des Kreises verteilt.

Aufruf an alle, die einen besseren Breitband-Anschluss haben wollen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, meine dringende Bitte ist: Wenn Sie an einem besseren Breitband-Angebot interessiert sind, so füllen Sie bitte den beiliegenden Fragebogen aus und schicken ihn an die Kreisverwaltung zurück. Das geht auf verschiedenen Wegen: per e-mail (breitband@kreis-pinneberg.de), per FAX an die Kreisverwaltung (unter der Nummer 04101–212 271) - oder durch Einwerfen in den Briefkasten der Gemeinde (Garstedter Weg 16a).

Da es ganz wichtig ist, möglichst viele Fragebögen zurückzubekommen, um einen fundierten Überblick über den Bedarf zu erhalten, wird es von der Gemeinde am Sonnabend, dem 16. Mai 2009, zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr noch einen Informationsstand bei Edeka geben. Dort können Sie sich von Herrn Herrschaft, dem Vorsitzenden unserer „Breitband-AG“, und anderen kompetenten Bürgerinnen und Bürgern aus Hasloh beraten – und gegebenenfalls beim Ausfüllen der Fragebögen helfen lassen.

Glückwünsche

* Auf dem Neujahrsempfang der Gemeinde wurden die zwei Personen bekannt gegeben und geehrt, die zum „Bürger des Jahres 2008“ ausgewählt wurden. Die Entscheidung war im zuständigen Schul-, Sport- und Kulturausschuss gefallen: Nach intensiver Beratung wurde wegen ihres jeweiligen ehrenamtlichen Engagements beschlossen,

Frau Gisela Maier zur „Bürgerin des Jahres 2008“ und
Herrn Bernhard Röttgers zum „Bürger des Jahres 2008“

zu ernennen. Auch an dieser Stelle gratuliere ich beiden noch einmal herzlich zu dieser Auszeichnung – und danke für ihre ehrenamtlichen Aktivitäten.

* Glückwünsche auch an **Thomas Krohn** und **Alexander Ketseridis**, die als Wehrführer bzw. stellvertretender Wehrführer der Feuerwehr wiedergewählt und vereidigt wurden!

Wechsel im Sozialausschuss-Vorsitz

Wahrscheinlich ist es schon weitgehend bekannt, aber da es offiziell bisher nicht mitgeteilt wurde, möchte ich es hiermit tun: Frau Kerstin Jeschkeit hat ihren Sitz im Sozialausschuss niedergelegt - und damit auch den Vorsitz, den sie in diesem Ausschuss innehatte. Im Namen der Gemeinde Hasloh danke ich ihr für ihre langjährige kommunalpolitische Tätigkeit und wünsche ihr alles Gute. Zur neuen Vorsitzenden wurde vom Gemeinderat Frau Katja Langefeld gewählt. In meiner Funktion als Bürgermeister habe ich ihr zu dieser Wahl gratuliert - und ihr viel Freude bei der Erfüllung dieser ehrenamtlichen Aufgabe gewünscht.

Hasloher Haushalt vom Finanzausschuss beschlossen

Das hat es noch nie gegeben: Das neue Jahr hatte begonnen, und es gab in Hasloh keinen beschlossenen Haushalt. Grund dafür war die Umstellung auf die neue Haushaltsform „Doppik“, und da außerdem der leitende Beamte der Finanzabteilung des Amtes Pinnau seit Beginn des Jahres in einem anderen Amt arbeitet, gab es erhebliche Zeitverzögerungen. Am 23. April war es dann aber endlich so weit: Der neue Haushalt konnte im Finanzausschuss diskutiert – und nach zügiger, aber intensiver Beratung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgeschlagen werden. Drei wichtige Punkte will ich hier benennen:

- In die Renovierung der Turnhalle wird in diesem Jahr sehr viel Geld investiert: Neben der Sanierung des Daches (ca. 235.000 €) werden auch noch 10.000 € für die Reparatur/Erneuerung vor allem der sanitären Bereiche eingeplant.
- Für die schon lange notwendige Sanierung des östlichen Fußweges an der Kieler Straße zwischen Kirschenallee und Mittelweg sind 100.000 € eingestellt. Die ebenfalls notwendige Sanierung des Fuß- und Fahrradweges am Garstedter Weg wird es in diesem Jahr hingegen nur dann geben können, wenn – womit derzeit aber leider nicht zu rechnen ist – über das Konjunkturprogramm erhebliche Zuschüsse fließen würden.
- Wie bereits vorher öffentlich verkündet, werden die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer nicht verändert. Im Gegensatz zu vielen anderen Städten und Gemeinden gibt es in Hasloh also keine Steuererhöhungen.

Fazit: Es ist wieder ein für Hasloh typischer Haushalt, in dem mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sehr sparsam umgegangen wird. Haslohs Finanzen sind relativ „gesund“, was auch daran liegt, dass auf Grund der niedrigen Verschuldung im Vergleich zu anderen Kommunen nur sehr geringe Zins- und Tilgungszahlungen zu leisten sind. Sicherlich wird es im Laufe des Jahres noch weitere Ausgabennotwendigkeiten geben (Schule, Kanalisation), aber das wird dann über einen Nachtragshaushalt zu regeln sein.

Wichtige Termine der kommenden Monate

1. Gemeinderatssitzungen: 26.5., 7.7., 29.9., 7.12.2009
2. Pfingstkonzert mit dem Musikzug der FFW: Sonntag, 31. Mai 2009
3. Wahlen: Europawahl: Sonntag, 7.6.2009; Bundestagswahl: Sonntag, 27.9.09
4. „Gaukler-Wochenende“ in Hasloh: 17. – 19. Juli 2009
5. Ausfahrt für Seniorinnen und Senioren: Dienstag, 1. September 2009
6. Das besondere Dorf(trommel)fest: Sonnabend, 12. September 2009

Gemeinde erstattet Anzeige!

Große Verärgerung lösen immer wieder Schmierereien an öffentlichen Gebäuden aus – wie vor allem an der Turnhalle und an der Schule. Es darf einfach nicht hingenommen werden, dass der durch den Vandalismus Einzelner angerichtete Schaden auf Kosten der Gemeinde beseitigt wird. Strafanzeigen führen leider nicht immer zur Ermittlung der Täter und die Verfahren werden eingestellt. Trotzdem erstattet die Gemeinde bei der Polizei immer wieder Anzeige – wie gerade jetzt wegen der Verunstaltung des Schuppens der Gemeinde in der La-destraße. Auch wenn der Sachschaden in diesem Falle gering ist: Es geht darum, sich so etwas nicht gefallen zu lassen, sondern dagegen vorzugehen. In diesem Falle konnten die Täter übrigens ermittelt werden und müssen sich jetzt für ihre Handlungen rechtfertigen. Weiterhin gilt für alle Bürgerinnen und Bürger: Bitte halten Sie die Augen offen und informieren Sie die Polizei, wenn Sie Verdächtiges bemerken. Das gilt selbstverständlich nicht nur bei Vandalismus, sondern bei Verdacht auf Straftaten aller Art. Es macht überhaupt nichts, wenn sich die Alarmierung im Nachhinein als unnötig erweist: Die Polizei sagt es selbst: Sie kommt lieber einmal zu oft als einmal zu wenig.

Hasloh wird schöner: „Heidorns Eiergang“ mit Bäumen bepflanzt!

Da hat sich der Umweltausschuss wieder einmal richtig „ins Zeug gelegt“: Am 21. März, an einem Sonnabendvormittag, traf man sich zu einer Baumpflanzaktion bei „Heidorns Eiergang“ (Das ist der Weg zwischen der Alten Landstraße und der Kieler Straße). Unter der fachkundigen Leitung von Manfred Heitmann und dem Ausschussvorsitzenden Hanne Weidtmann wurden 23 „Bäume des Jahres“ gesetzt – und die sind inzwischen bestens angewachsen. Dank und Anerkennung allen, die geholfen haben! Unser Dorf ist dadurch wieder etwas schöner geworden.

Übrigens würde die Gemeinde sich freuen, wenn weitere Bäume einen „Paten“ finden würden. Sechs Bäume sind bereits vergeben, 17 sind noch zu haben. Wenn Sie diese Aktion unterstützen möchten: Mit 80 € sind Sie dabei! Rufen Sie einfach bei Frau Homfeldt im Gemeindebüro an (Tel. 4832), dort erhalten Sie die Spenden-Kontonummer.

Folgendes will ich noch hinzufügen: Das Pflanzen der 23 Bäume wird an dieser Stelle nicht die letzte Aktion gewesen sein. Der Umweltausschuss hat vor, im westlichen (etwas tiefer liegenden) Bereich des Eiergangs einen Teich anzulegen. Noch in diesem Sommer soll es losgehen. Es scheint so, als ob Hasloh endlich den lang ersehnten Dorfteich bekommt...

Bepflanzungsaktion an der Kieler Straße

Und noch an anderer Stelle wird Hasloh verschönert: Herr Carstensen, der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, und der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Herr v. Beust, haben die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen, die Kieler Straße zwischen Hamburg-Altona und Kiel mit Bäumen zu bepflanzen – und den im 19. und frühen 20. Jahrhundert bestehenden Eindruck einer Allee wiederherzustellen. Hasloh hat seine Bereitschaft zur Teilnahme erklärt, wenn für die Gemeinde damit keine Kosten verbunden sind. Da das der Fall ist, stehen inzwischen etliche neue Bäumchen (Eichen und Linden) an der Kieler Straße. Drei Jahre werden sie von einer damit beauftragten Firma gepflegt, dann sollen sie richtig angewachsen sein.

Es soll nicht verschwiegen werden, dass es bei einigen Anwohner/innen Bedenken gibt. Sie haben die Befürchtung, sich jetzt wegen ungünstigerer Sichtverhältnisse noch schlechter als bisher auf die viel befahrene Kieler Straße einfädeln zu können. Diese Sorge muss man ernst nehmen - und der zuständige Ausschuss wird sich im Einzelfall auch sicher damit auseinandersetzen und die Situation vor Ort überprüfen.

Insgesamt bleibt aber festzuhalten: Es handelt sich um eine positive Aktion, die Hasloh weiter verschönert - und das kostenfrei für die Gemeinde. Es ist zu begrüßen, dass gerade die viel befahrene Kieler Straße begrünt und damit attraktiver gemacht wird.

Neuigkeiten zur Post-Agentur

Wie bereits bekannt ist, kann das „Bürocenter König“ am Garstedter Weg - und damit auch die Postagentur - von der Betreiberin mit Ablauf des Monats April leider nicht wie bisher weitergeführt werden. Es ist der Deutschen Post aber inzwischen gelungen, eine neue „Post-Partnerin“ zu finden: Am 16. Juni wird am selben Standort ein Zeitungs- und Zeitschriftengeschäft eröffnet. Bis dahin gibt es zwei Übergangsregelungen: Vom 4. bis zum 29. Mai wird die bisherige Betreiberin von Montag bis Sonnabend von 9.00 – 10.00 Uhr postalische Leistungen anbieten. Vom 30. Mai bis zum 14. Juni (während der Umbauarbeiten) wird das von einem vor der Filiale stehenden Postfahrzeug übernommen. Dessen genaue Geschäftszeiten werden von der Post noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Gemeinde hat immer die Position vertreten, dass Hasloh eine Postfiliale behalten muss. Alles andere wäre für unseren Ort mit immerhin über 3360 Einwohnern nicht akzeptabel. Schön, dass es der Deutschen Post nach intensiven Bemühungen jetzt gelungen ist, eine geeignete Nachfolgeregelung zu finden – auch wenn es aus Sicht der Gemeinde natürlich besser gewesen wäre, wenn es einen zeitlich lückenlosen Übergang gegeben hätte.

Werbeschlagwort für Hasloh

Nicht einfach hat er es sich gemacht, der „Marketing-Unterausschuss“. Mit dem Ziel, Hasloh bekannter zu machen, hat er nach einem griffigen und zündenden Slogan gesucht. Inzwischen hat er sich entschieden – nicht ohne sich vorher intensiv mit Vorschlägen von Bürgerinnen und Bürgern auseinandergesetzt zu haben, die ihre Ideen noch kurzfristig eingebracht hatten. Wie also soll der Slogan lauten? Nach gründlicher Abwägung hat sich die Arbeitsgruppe dafür entschieden, dem Gemeinderat das Werbeschlagwort „**Hasloh hat's!**“ vorzuschlagen. Wenn der Gemeinderat dem folgt, wird dieser Spruch in den nächsten Jahren in verschiedensten Zusammenhängen häufiger zu hören sein. Er bildet die Basis für all das, was sonst noch entwickelt wird: ein entsprechendes „Logo“, ein Aufkleber, eine vergrößerte Fotowand mit Hasloher Motiven, ein „Hasloh-Flyer“, ein noch besserer Internet-Auftritt. All das soll dazu beitragen, die Vorzüge unseres Dorfes bekannter zu machen – und dadurch zum Beispiel Hasloher Immobilien attraktiver werden zu lassen als bisher.

Gerne gebe ich übrigens den Dank der Mitglieder an all die Bürgerinnen und Bürger weiter, die sich mit ihren Beiträgen an dem Findungsprozess beteiligt haben. All Ihre Anregungen sind besprochen und auch an vielen Stellen berücksichtigt worden. Vielen Dank für Ihre Beteiligung!

Projekt Ansiedlung des „Netto-Marktes“: Die Verträge sind gemacht...

Auf der letzten Gemeinderatssitzung vom 31. März ging es ein großes Stück voran: Der Entwurf des Bebauungsplanes 19 und die Begründung wurden in den vorliegenden Fassungen gebilligt – und sollen öffentlich ausgelegt werden. Außerdem wurden für dieses Projekt ein „Durchführungsvertrag“ und eine „Baudurchführungsvereinbarung zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Gemeinde Hasloh“ beschlossen. Jetzt erscheint es durchaus realistisch, noch in diesem Jahr die Eröffnung feiern zu können! Dann wäre das, wofür sich eine große Mehrheit der Hasloher Bevölkerung ausgesprochen hat, verwirklicht.

Wie Sie sehen, gibt es viel Neues in Hasloh. Unser Dorf entwickelt sich weiter, und zwar – so meine ich – zum Besseren.

Eine schöne Frühlings- und Frühlingszeit wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister

gez. Bernhard Brummund